

DDDr.ⁱⁿ Sabine Wöger, MMSc MEd
Mobil: 0699 / 81297144
E-mail: sabine.woeger@gmail.com
Homepage: <http://www.sabinewoeger.at>

Beratung vor einer einvernehmlichen Scheidung mit minderjährigen Kindern

*Gemeinsam eine Brücke errichten, die Sie und Ihre Kinder
sicher von der Vergangenheit in die Zukunft führt.*



Trennungen sind keine Katastrophe! Hingegen werden wertvolle Entwicklungsprozesse in Gang gesetzt, so sich beide Partner freiwillig dazu bereit erklären. Um einen fairen Ausgleich aller Interessen zu erwirken, sind Menschlichkeit, Feinsinn und Gestaltungsgabe gefragt. Eine einvernehmliche Scheidung setzt voraus, dass sich die ehelichen Partner über die Scheidung und ihre Folgen einig sind. Niemand soll mit dem belastenden Gefühl, womöglich benachteiligt oder hintergangen zu werden, in die Zukunft gehen. Gerne unterstütze und berate ich Paare darin, im Vorfeld einer Ehescheidung einvernehmliche, faire und wertorientierte Vereinbarungen, unter besonderer Berücksichtigung des Kindeswohls, zu treffen.

Thematisiert werden beispielsweise folgende Themen:

- Ablauf einer Scheidung
- Wege einer friedvollen Paarkommunikation während und nach dem Trennungsprozess
- Obsorge und Kontaktregelung
- Finanzielle Belange wie Unterhaltszahlungen, Alimente usw.
- Aufteilung von Wohnraum, Gebrauchsvermögen, Ersparnisse, Schulden,
- Kommunikation über das Scheidungsvorhaben mit den Kindern
- Organisationen des Auszuges aus der gemeinsamen Wohnung
- u. V. m.

Einige wertvolle Tipps vorab:

- Meiden Sie Gespräche und Diskussionen mit sog. „Einflüsterern“. Das Risiko, durch negative Erfahrungen anderer unter Druck gesetzt zu werden, ist hoch. Ziehen Sie stattdessen Expert*innen zu Rate, beispielsweise bzgl. Wertschätzung einer Immobilie, Rechtsberatung bei einem Notariat, kompetente Begleitung im ziel- und lösungsorientierten Gesprächsprozess im Rahmen von Psychotherapie oder psychosozialer Beratung usw.
- Unterschreiben Sie nichts, ohne den Inhalt eines Schriftstückes vorab überschlafen und ggfs. mit einer fachkundigen Person beredet zu haben.
- Hören Sie ab sofort damit auf, „alte Kuchen“ immer und immer wieder aufzubacken. Ziehen Sie die Energie von früheren Ärgernissen, Kränkungen und Enttäuschungen ab und investieren Sie Ihre Kraft für die Neuorientierung des Lebens. Nehmen Sie hierfür ggfs. Einzelgespräche bei psychologisch geschulten Personen in Anspruch.
- Listen Sie alle Güter auf, die Ihnen gemeinsam gehören, ebenso jene, die nur der Partnerin*dem Partner eigen sind, etwa ererbtes Vermögen.
- Notieren Sie gemeinsam alle offenen Fragen, die Sie z. B. mit einer Bankangestellten, einem Notar, einer psychotherapeutisch geschulten Person usw. besprechen wollen.
- Unterlassen Sie Streitgespräche vor den Kindern! Ein Schlechtreden des jeweils anderen Elternteils vor den Kindern bringt diese unnötigerweise in eine bedrückende emotionale Lage und trägt zu unseligen psychischen Entwicklungen der Heranwachsenden bei.
- Kinder brauchen Klarheit und Sicherheit! Sprechen Sie erst dann offen mit den Kindern über das Trennungs- bzw. Scheidungsvorhaben, wenn Sie sich über alle zentralen Themen einig geworden sind.

- Leiten Sie konkrete Schritte erst nach reiflicher Überlegung aller Folgen ein, etwa die Einreichung des Scheidungsantrags beim Bezirksgericht.

Beratungsdauer und Kosten:

Sie benötigen etwa zwei bis drei Gespräche in der Dauer von 3 bis 3,5 Einheiten pro Sitzung. Kosten: 130 Euro/50 Minuten.

Sabine Högl